

Nordwand

- Erstgeheber:** H. Amannshauser, H. Feichtner, 1919; anderer Weg: E. Allwein, H. Beck, 1923.
- Charakter:** IV, 2 Std. Kurze, anstrengende Riß- und Kaminkletterei mit originellen Kletterstellen in anfangs brüchigem Fels. Durch den Abbruch eines 40 m hohen Pfeilers am 25. Juli 1963 haben sich wesentliche Veränderungen ergeben. Sehr selten begangen. Nachstehend wird der neue Durchstieg nach dem Felssturz beschrieben.
- Zugang:** Von der Blaueshütte zum Fuß des Westgrates, dann über die Steinbergplatten in Richtung Steinberg und bei der Schotterreise ziemlich gerade hinauf in die Scharte (1 Std. von der Blaueshütte).
- Route:** Etwas um die Kante (nicht in die Rinne!), 10 m gerade empor, dann direkt an der Kante etwa 50 m bis zur Schulter. An einem Kreuz vorbei nach rechts auf ein Köpfl, nun nach links über einen Absatz zu einem sehr schwierigen Riß (H) und in diesem bis zu H. Nach rechts 3 m abwärts querend zu einem Absatz. Hier setzt eine etwa 40 m hohe Verschneidung an. Nach etwa 10 m gelangt man in einen Spalt und in einen geschlossenen Kamin. In ihm innen aufwärts zu einem großen, überdachten Band (Wandbuch). Das Band verfolgend bis zu einem Spalt, durch diesen auf die O-Seite und zum Gipfel oder schwieriger vor dem Spalt in einem feinen Riß (H) rechts an einem Dach vorbei direkt zum Gipfel.

Variante zur Nordwand:

- Charakter:** V, 2 Std. brüchig.
- Route:** Wie oben bis zur Schulter (Kreuz). Nach links über ein brüchiges Band in eine Verschneidung. Durch diese gerade hinauf (H) unter ein Dach. Über dieses nach rechts hinaus (H) auf das überdachte Band. Weiter wie oben.

Nordwandvariante:

„Hias Graßl-Gedächtnisführe“

- Erstbeg.:** R. Graßl, F. Resch, 1967. VI-/A1, V+, 2-3 Std.
- Route:** Wie bei der Normalführe bis zum Beginn der 40m Verschneidung. Vom Verschneidungsgrund über eine griffarme, senkrechte Wandstelle nach links bis zu einer brüchigen Leiste (V+). Quergang weiter nach links und in freier Kletterei um ein Eck zu einem guten Standplatz in einer kleinen Felsnische. Durch die senkrechte Verschneidung in herrlicher Kletterei 10 m empor (2 Keile, VI-). Die Verschneidung endet auf dem überdachten Band von der Normalführe. Weiter wie dort.